



ZIMBABWE HAT GEWÄHLT

Der Newsletter des Zimbabwe Netzwerk e.V. fasst die Ausgangslage und die Ergebnisse der Wahlen sowie erste Reaktionen, nützliche Links und weitere Entwicklungen kurz nach der Wahl zusammen.

Ausgangslage

Nach der mit nachhaltiger Unterstützung des Militärs erreichten Absetzung von Robert Mugabe im Dezember 2017 (“the coup that was no coup“) fanden am 30.7.2018 in Zimbabwe Wahlen statt, bei denen Parlament und Präsident neu gewählt wurden. Während frühere Wahlen der Mugabe-Ära durch gewaltsame Auseinandersetzungen und Schikane der Opposition u.a. durch regierungstreue paramilitärische (Jugend-) Gruppen gezeichnet waren, verliefen die Vorbereitungen für die Wahlen 2018 weitgehend frei von physischer Gewalt, zudem waren erstmalig wieder internationale Wahlbeobachter zugelassen und die Opposition konnte auch in vormals für sie nicht zugänglichen Regionen Wahlkampf betreiben. Insgesamt traten 19 Präsidentschaftskandidaten und 4 – kandidatinnen an. Die Wahlkommission ZEC war vor den Wahlen verschiedentlich in Kritik geraten, u.a. durch die erstaunliche Aufteilung des alphabetisch geordneten Wahlzettels in 2 Spalten derart, dass Mnangagwa auf der rechten Seite ganz oben stand. ZEC verwies auf Kostengründe für das Vorgehen. Eine gute Zusammenfassung der Situation bis zur Wahl findet sich auf den Seiten der International Crisis Group. <https://tinyurl.com/ydfbkksw>

Number	Name of Candidate	Name of Party	Symbol	Photograph	Making space
1	ISAAC JOSEPH MASHARA	ZANU PF	[Symbol]	[Photo]	
2	FRANCIS WELLS	MDC ALLIANCE	[Symbol]	[Photo]	X
3	FRANCIS FENESTO MASHAMBA	SDP	[Symbol]	[Photo]	
4	SEPPATI WELLS	#ZANU PF	[Symbol]	[Photo]	
5	SAM MAFYUNG PETER	ZANU PF	[Symbol]	[Photo]	
6	MASHAMBA MASHAMBA	NPF	[Symbol]	[Photo]	
7	MASHAMBA MASHAMBA	ZANU PF	[Symbol]	[Photo]	
8	KUPE TENDZINDI	MDC T	[Symbol]	[Photo]	
9	MASHAMBA MASHAMBA	NCA	[Symbol]	[Photo]	
10	MASHAMBA MASHAMBA	CCC	[Symbol]	[Photo]	
11	MASHAMBA MASHAMBA	ZANU PF	[Symbol]	[Photo]	
12	MASHAMBA MASHAMBA	PPP	[Symbol]	[Photo]	
13	MASHAMBA MASHAMBA	ZANU PF	[Symbol]	[Photo]	
15	MASHAMBA MASHAMBA	ZANU PF	[Symbol]	[Photo]	
16	MASHAMBA MASHAMBA	MDC	[Symbol]	[Photo]	
17	MASHAMBA MASHAMBA	INDEPENDENT	[Symbol]	[Photo]	
18	MASHAMBA MASHAMBA	SDP	[Symbol]	[Photo]	
19	MASHAMBA MASHAMBA	PRC	[Symbol]	[Photo]	
20	MASHAMBA MASHAMBA	NPF	[Symbol]	[Photo]	
21	MASHAMBA MASHAMBA	ZANU PF	[Symbol]	[Photo]	
22	MASHAMBA MASHAMBA	MDC	[Symbol]	[Photo]	
23	MASHAMBA MASHAMBA	SDP	[Symbol]	[Photo]	

(Photo vom Twitteraccount [#Gratitude @MatricksDeCoder](#))

Wahlausgang – Parlamentswahlen

Die Parlamentswahlen wurden klar von der ZANU-PF gewonnen, bei einer hohen Wahlbeteiligung von über 80%. Insgesamt gingen von den 210 Sitzen 145 an die ZANU-PF, 63 an die MDC-Allianz und 2 an andere Bewerber. Damit hat die ZANU-PF eine Zweidrittelmehrheit (69 %), allerdings konnte sich die MDC-Allianz gegenüber der vorherigen Parlamentszusammensetzung deutlich verbessern. Andere Parteien spielten keine Rolle.

Hier einige ausgewählte Resultate der gewonnenen Parlamentssitze nach Provinz:

- Harare: ZANU-PF 1, MDC-Allianz 28
- Masvingo: ZANU-PF 25, MDC-Allianz 1
- Mashonaland Central: ZANU-PF 18, MDC-Allianz 0
- Matabeleland Nord: ZANU-PF 8, MDC-Allianz 5
- Midlands: ZANU-PF 22, MDC-Allianz 5, NPF 1
- Bulawayo ZANU-PF 1, MCD-Allianz 11
- Manicaland: ZANU-PF 19, MDC-Allianz 7

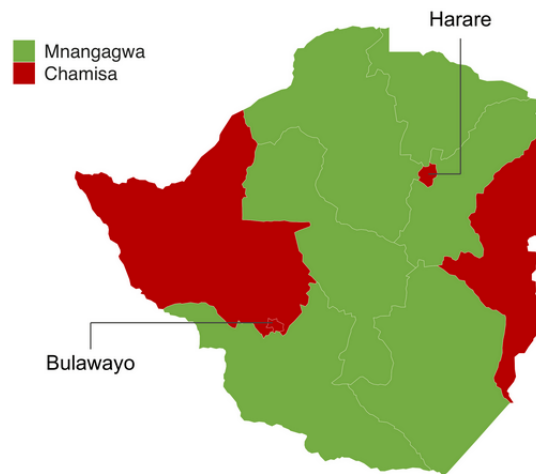
Weitere Informationen z.B. auf www.kubatana.net

Mnangagwa gewinnt die Präsidentschaftswahlen

Emmerson Mnangagwa, seit Dezember 2017 im Amt, hat die Wahlen gegen seinen Herausforderer Nelson Chamisa von der MDC-Allianz mit knapper absoluter Mehrheit gewonnen. Nach Angaben der Wahlkommission erhielt er 50,8% der Stimmen gegenüber 44,3%

für Chamisa. Während Chamisa klar in Harare sowie im Westen und Osten des Landes gewinnen konnte, war Mnangagwa in Zentral-Zimbabwe klar der Sieger.

Winning candidate in each province



Source: Zimbabwe Electoral Commission

Interessant sind hierbei die regionalen Abweichungen zwischen Präsidentschafts – und Parlamentswahl: in Manicaland erhielt Chamisa eine knappe Mehrheit der Stimmen als Präsidentschaftskandidat, die Parlamentssitze gingen aber 19:7 an die ZANU-PF. Ein ähnliches Ergebnis findet sich für Matabeleland Nord, wo Chamisa mit 137.611 zu 111.452 Stimmen gewann. Inwieweit hier unterschiedliches Wahlverhalten der Wählerinnen und Wähler oder die Zuschnitte der einzelnen Wahlbezirke für die Parlamentssitze den Ausschlag gegeben haben, bedarf weiterer Analysen.

Unruhen und Gewalt direkt nach der Wahl

Auf den Straßen Harares kam es am Mittwoch nach der Wahl zu Unruhen, als die Wahlkommission die Bekanntmachung der Präsidentschaftswahlergebnisse immer weiter herauszögerte. In öffentlichen Statements beschuldigte die MDC-Führung die Wahlkommission der Manipulation der Ergebnisse und erklärte Nelson Chamisa zum Wahlsieger. Polizeikräfte und insbesondere herbeigerufene Armeeeinheiten gingen überaus gewaltsam gegen Protestierende vor, 6 Menschen wurden erschossen. Am Donnerstag wurde eine Pressekonferenz der MDC-Führung im Bronte zunächst von der Polizei unterbunden und die Verhaftung der MDC-Spitze angedroht, Reporter wurden aggressiv angewiesen, den Ort der Pressekonferenz zu verlassen. Allerdings bröckelte die Entschlossenheit der Polizeikräfte umgehend, der herbeieilende Informationsminister SK Moyo bekräftigte, dass die Pressekonferenz unbehindert stattfinden könne, bei der Chamisa dann schwere Vorwürfe gegen die ZANU-PF und die Polizei erhob. Wenig später kritisierte auch Präsident Mnangagwa die Polizeiaktion bei der Pressekonferenz und kündigte eine Untersuchung an. In den folgenden Tagen kam es zu keinen gewaltsamen Ausschreitungen mehr, allerdings wurde von Razzien und Festnahmen seitens der Armee berichtet, u.a. im britischen *Guardian*. Die tödlichen Auseinandersetzungen nach den Wahlen haben nach Einschätzung vieler Beobachter aber die weitgehend positive Beurteilung der Wahlvorbereitung und – durchführung in Zimbabwe wieder erheblich in Frage gestellt. Insofern

ist es eine aktuell noch offene Frage, wie die Gesamteinschätzung der internationalen Gemeinschaft in Hinsicht auf ein Re-engagement in Zimbabwe ausfallen wird.

Einschätzungen kritischer Beobachter wie Alex Magaisa und Blessing-Miles Tendi finden sich unter <https://tinyurl.com/y7wg2rvo> und <https://tinyurl.com/y73u3aou>

Die Stimmen der internationalen Wahlbeobachter

Direkt nach der Wahl äußerten sich Beobachtermission der AU und von SADC positiv über die Wahlen, wiesen dabei aber auch auf Probleme etwa in Bezug auf die ungleiche Medienpräsenz zuungunsten der Opposition hin. Deutlicher fiel die Kritik der EU-Mission aus, die zwar ebenfalls die positiven Entwicklungen lobte, aber insgesamt von einer ungleichen Ausgangslage für die Parteien und Bewerber sprach, u.a. wegen Missbrauch staatlicher Ressourcen, Einschüchterungen und einer klar tendenziösen Berichterstattung der staatlich gesteuerten Medien zugunsten der ZANU. Die Ausschreitungen nach der Wahl wurden von allen internationalen Wahlbeobachtermissionen eindeutig verurteilt.

Lokal veröffentlicht das Zimbabwe Electoral Support Network unter www.zesn.org.zw detaillierte Ergebnisse sowie eigene Schätzungen auf der Basis von Auswertungen der Aushänge an 750 Wahllokalen.

Twitterkommentare

Brezh Malaba, Journalist

Sadc, African Union and Comesa observer teams say the Zimbabwean election was largely free and fair. It means in terms of electoral legitimacy, Zanu-PF will not be faulted and, from that African perspective, Zimbabweans have voted for the leaders they want.

11:19 AM - Aug 1, 2018

Helen Zille, Democratic Alliance, Südafrika
1.51 pm

If ZANU-PF can still win an election in Zimbabwe after ruining the country and turning millions into refugees, we need to ask a few questions about the efficacy of elections in holding power-abusing parties and leaders to account. Incomprehensible result. It needs interrogation.

1.51 pm - Aug 1, 2018

Chancen der Zivilgesellschaft – vor (und nach) den Wahlen

Auch nach den nun abgelaufenen Wahlen mit dem Sieg von Emmerson Mnangagwa und der klaren parlamentarischen Mehrheit für die ZANU-PF ist das wenige Wochen vor dem Urnengang veröffentlichte Diskussionspapier von PACT Zimbabwe mit dem Titel: Rethinking Citizen Engagement 'Spaces' in Zimbabwe's New Dispensation: Challenges and Prospects for Civil Society Ahead of the 2018 Election (Aktuelle Betrachtungen zum Raum für bürgerliches Engagement in der neuen Ordnung Zimbabwes: Herausforderungen und Aussichten für die Zivilgesellschaft vor den 2018-er Wahlen) weiterhin lesenswert. Die dort zusammengefassten Überlegungen zu neuen Freiräumen für die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger an demokratischer, progressiver Governance können in der nun zu erwartenden Etablierung der

Regierung Mgangagwa als Eckpfeiler zur Beantwortung der Frage dienen, inwieweit sich die neue Regierung nachhaltig vom Mugabe-Regime absetzt. So ist z.B. der weitere Verlauf der Reformen in Hinsicht auf Gesetze wie POSA (Public Order and Security Act (POSA) und AIPPA (Access to Information Protection and Privacy Act) von großem Interesse für die Zivilgesellschaft, ebenso wie die Frage der Einschränkung der Versammlungsfreiheit bzw. des Aufbaus von Community-Strukturen, der zukünftige Umgang mit Streiks usw. – die Ereignisse in den Tagen nach den Wahlen deuten darauf hin, dass hier noch kein grundsätzliches Umschwenken des Staatsapparates stattgefunden hat, insbesondere in Hinsicht auf Gewalt gegen Zivilisten. Das Diskussionspapier wird ebenfalls mit diesem Newsletter versendet, allgemeine Information zu PACT Zimbabwe finden sich unter <http://www.pactworld.org/country/zimbabwe>.

Hinweis: die nächste Ausgabe von ZIMBABWE IM FOKUS erscheint im Oktober 2018 und wird weitere Informationen, Einschätzungen und neue Entwicklungen seit der Wahl berichten.

Quellen: ZIMBABWE Aktuell August 2018 wurde aus einer Vielzahl von Presseberichten und Twittermitteilungen zu den Wahlen in Zimbabwe erstellt. Es wurden – außer gekennzeichneten Twitternachrichten – keine Texte wörtlich übernommen.

IMPRESSUM:

Redaktion: Roland Fett (V.i.S.d.P.), Christoph Beninde, Sabine-Fiedler-Conradi, Petra Stammen, Hajo Zeeb

Herausgeber: Zimbabwe Netzwerk e.V., c/o Welthaus Bielefeld, August-Bebel-Str. 62, 33613 Bielefeld, www.zimbabwe-netzwerk.de.

Gestaltung: Hajo Zeeb

Einzelne Vorhaben des ZN e.V. werden von der Inlandsförderung von Brot für die Welt unterstützt.

Spendenkonto: Zimbabwe Netzwerk e.V., Postgiro Frankfurt/Main, IBAN DE68 5001 0060 0568 9896 09 BIC PBNKDEFFXXX

Bitte beachten Sie unseren aktuellen SPENDENAUFTRUF

für das HERBSTSEMINAR 2018

unter

www.zimbabwe-netzwerk.de

